

## Öffentliche Finanzen 2018: öffentlicher Überschuss 0,1%, öffentlicher Schuldenstand 73,8% des BIP

Wien, 2019-03-28 – Im Jahr 2018 gab es laut Statistik Austria – erstmals seit 1974 – einen **öffentlichen Überschuss** von 0,1% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) bzw. von 426 Mio. Euro (2017: Defizit von 0,8% des BIP bzw. 2,8 Mrd. Euro). Die **Staatsausgaben** stiegen im Vergleich zu 2017 um 2,9% bzw. 5,3 Mrd. Euro, die **Staatseinnahmen** wuchsen um 4,8% bzw. 8,6 Mrd. Euro. Mit Ende des Jahres 2018 verringerte sich der **öffentliche Schuldenstand** in absoluten Zahlen und betrug 284,8 Mrd. Euro, die **Schuldenquote** – also das Verhältnis der Staatsschulden zum BIP – fiel auf 73,8% (2017: 78,2% des BIP bzw. 289,3 Mrd. Euro).

### Staatseinnahmen sehr stark gestiegen

Die Staatseinnahmen 2018 (insgesamt 187,6 Mrd. Euro) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Mrd. Euro oder 4,8%. 87,7% der Staatseinnahmen stammten aus Steuern und Sozialbeiträgen, die 2018 in Summe 164,5 Mrd. Euro betrug (Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr 5,3% bzw. 8,2 Mrd. Euro). Bei den Produktions- und Importabgaben (inklusive Mehrwertsteuer) lag die Steigerungsrate 2018 bei 2,6% bzw. 1,3 Mrd. Euro. Die Einnahmen aus Einkommen- und Vermögensteuern zeigten 2018 einen außerordentlichen Anstieg (Steigerung um 8,4% bzw. 4,0 Mrd. Euro), welcher vor allem auf die Steigerungen bei der Lohnsteuer um 1,9 Mrd. Euro und der Körperschaftsteuer um 1,2 Mrd. Euro gegenüber 2017 zurückzuführen ist. Das Lohnsteueraufkommen 2018 (28,3 Mrd. Euro, Steigerung um 7,1%) lag nur knapp unter jenem vor der Steuerreform (2015: 28,4 Mrd. Euro).

### Staatsausgaben nur moderat gestiegen

Die Staatsausgaben (insgesamt 187,2 Mrd. Euro) stiegen im Jahr 2018 um 2,9% oder 5,3 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr. 45,0% der Ausgaben des Staates entfielen 2018 auf die Sozialausgaben, die gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 2,9% auswies. Die nächstgrößeren Positionen waren mit einigem Abstand der Personalaufwand mit rund 21% (Steigerung um 2,7% bzw. 1,0 Mrd. Euro) und der Sachaufwand mit rund 13% (Steigerung 1,9% bzw. rund 500 Mio. Euro). Förderungen haben einen Anteil an den Staatsausgaben von rund 11%, ihr markanter Anstieg 2018 (10,1% bzw. 1,8 Mrd. Euro) lässt sich vor allem auf die Entwicklung des Beitrags an die EU zurückführen, der nach einem Rückgang 2017 um rund 300 Mio. Euro im Jahr 2018 einen Anstieg um rund 850 Mio. Euro verzeichnete. Die Investitionen blieben 2018 mit 11,5 Mrd. Euro in etwa auf dem Niveau von 2017. Dies ist vor allem auf geringere Ausgaben für Investitionen bei Sozialversicherung, Bund und Ländern zurückzuführen. Die Zinsausgaben waren auch 2018 stark rückläufig (Rückgang um 6,2% bzw. rund 400 Mio. Euro).

### Überschuss in drei Teilsektoren des Staates

Die Bundesebene (Gebietskörperschaft, Bundeskammern und sonstige Bundeseinheiten) erzielte 2018 mit 736 Mio. Euro ein wesentlich geringeres Defizit als 2017 (3,2 Mrd. Euro). Die Landesebene (Gebietskörperschaft, Landeskammern und sonstige Landeseinheiten) erreichte 2018 einen Überschuss von 619 Mio. Euro (2017: Überschuss von 231 Mio. Euro). Die Gemeindeebene einschließlich Wien verzeichnete 2018 einen Überschuss von 26 Mio. Euro (2017: Defizit von 301 Mio. Euro). Ein Überschuss von 518 Mio. Euro im Jahr 2018 ist beim Sektor Sozialversicherung zu beobachten (2017: 472 Mio. Euro).

### Schuldenquote fällt auf 73,8% des Bruttoinlandsprodukts

Ende 2018 betrug der öffentliche Schuldenstand 284,8 Mrd. Euro oder 73,8% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Damit lag die Staatsverschuldung um 4,5 Mrd. Euro unter dem Vorjahreswert, das entspricht einer Reduzierung der Schuldenquote (=Verhältnis der Staatsschulden zum BIP) um 4,4 Prozentpunkte. Von der Art der Verschuldung entfielen im Jahr 2018 1,7 Mrd. Euro auf Einlagen, 239,5 Mrd. Euro auf Anleihen und 43,7 Mrd. Euro auf Kredite.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum öffentlichen Defizit/Überschuss und zum öffentlichen Schuldenstand sowie zu den Einnahmen und Ausgaben des Staates finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Grundlage für das Berichtsjahr 2018 sind der vorläufige Rechnungsabschluss des Bundes, die Quartalsdaten der Länder und Gemeinden, die vorläufige Finanzstatistik des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger sowie erste Informationen zu außerbudgetären Einheiten. Statistik Austria erstellt als Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zweimal pro Jahr Daten über den Sektor Staat und publiziert sie jeweils Ende März und Ende September. Diese Termine entsprechen auch den Verpflichtungen gemäß den EU-Verordnungen Nr. 549/2013 ("ESVG 2010") und Nr. 222/2014 ("Maastricht-Statistiken"), diese Daten sowie Statistiken über das öffentliche Defizit und den öffentlichen Schuldenstand an die Europäische Kommission (Eurostat) zu notifizieren. Die Daten gemäß der angeführten EU-Verordnungen werden erstellt für den Sektor Staat insgesamt und die vier Teilsektoren Bundesebene, Landesebene, Gemeindeebene und Sozialversicherung. Die Staatseinnahmen und -ausgaben werden nach dem Europäischen System für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (ESVG 2010) kategorisiert. Das Öffentliche Defizit ergibt sich aus der Differenz von Staatseinnahmen und Staatsausgaben.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:  
DI Walter STÜBLER, Tel.: +43 (1) 71128-7720 bzw. [walter.stuebler@statistik.gv.at](mailto:walter.stuebler@statistik.gv.at) und  
Mag. Lukas DÖRFLER, Tel.: +43 (1) 71128-7816 bzw. [lukas.doerfler@statistik.gv.at](mailto:lukas.doerfler@statistik.gv.at)

**Tabelle 1: Öffentliche Finanzen – Eckdaten des Staates 2017/2018**

	Jahr	
	2017	2018
<b>Staatseinnahmen in Mrd. Euro</b>	<b>179,1</b>	<b>187,6</b>
davon		
Steuereinnahmen	100,3	105,7
Sozialbeiträge	56,0	58,8
Produktionserlöse	15,7	16,1
Sonstige	7,1	7,1
<b>Staatsausgaben in Mrd. Euro</b>	<b>181,9</b>	<b>187,2</b>
davon		
Sozialausgaben	81,9	84,3
Personalaufwand	39,1	40,1
Sachaufwand	24,7	25,2
Förderungen	17,9	19,7
Investitionen	11,4	11,5
Zinsen	6,8	6,4
<b>Defizit/Überschuss und Schuldenstand</b>		
Defizit/Überschuss in % des BIP	-0,8	+0,1
Schuldenstand in % des BIP	78,2	73,8
BIP in Mrd. Euro	369,9	386,1
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Berechnungsstand: 28.03.2019.		

**Tabelle 2: Staatsverschuldung 2017/2018 nach Teilssektoren**

Sektor / Teilssektoren	Ende des Jahres			
	2017	2018	2017	2018
	in Mrd. Euro		in % des BIP	
<b>Staat insgesamt</b>	<b>289,3</b>	<b>284,8</b>	<b>78,2</b>	<b>73,8</b>
Bund	251,2	245,9	67,9	63,7
Bundesländer (ohne Wien)	21,4	21,2	5,8	5,5
Gemeinden (einschl. Wien)	15,7	16,3	4,2	4,2
Sozialversicherungsträger	0,9	1,3	0,2	0,3
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Berechnungsstand: 28.03.2019.				

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
 Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek  
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
 © STATISTIK AUSTRIA